

Vorstellungen Festival Theaterformen am 16. Juni ab 18:00 Uhr

RACE CARDS

Von Selina Thompson (Birmingham, Großbritannien)
10:00 – 20:00 | Staatstheater Großes Haus, Kassenfoyer

SCHULDFABRIK

Von Julian Hetzel (Amsterdam, Niederlande)
14:00 – 21:00 | Ladenlokal (tba)

COLLISIONS

Von Lynette Wallworth (Melbourne, Australien)
18:00 | Staatstheater Großes Haus, Galerie

SOLO FÜR MARIA

Von Panaibra Gabriel Canda,
Performance: Maria Domingos Tembe (Maputo, Mosambik)
18:00 | Staatstheater Kleines Haus, Aquarium

THEKA

Von Horácio Macuácuá, Idio Chichava
(Maputo, Mosambik)
19:00 | Staatstheater Großes Haus

SAMEDI DÉTENTE

Von und mit Dorothee Munyaneza
(Kigali, Ruanda | Marseille, Frankreich)
20:30 | Staatstheater Kleines Haus

ITACA

Sänger*innen: Ossi Viola und Lo Selbo
21:30 | Festivalzentrum



Staatstheater Braunschweig
Großes Haus
(Louis-Spohr-Saal, Hausbar)
Am Theater
38100 Braunschweig

QR-Code für Google-Wegbeschreibung
Hauptbahnhof - Staatstheater



Zentrum Bundesrepublik Deutschland des
Internationalen Theaterinstituts e.V.
Mariannenplatz 2
10997 Berlin



JAHRESTAGUNG 2018

Gekommen um ~~zu bleiben.~~
zu gestalten.

Symposium und
Mitgliederversammlung
des Internationalen Theaterinstituts
beim Festival Theaterformen
am 16. und 17. Juni in Braunschweig

JAHRESTAGUNG 2018

DAS INTERNATIONALE VERÄNDERT DAS THEATER VOR ORT

Längst ist die internationale künstlerische Zusammenarbeit Alltag in den Theatern geworden. Und seit mehreren Jahrzehnten haben sich migrantische Künstler*innen in Deutschland etabliert, inzwischen bereits als postmigrantische Generationen. Seit zwei Jahren bekommt diese Entwicklung einen starken Impuls: Vielfach sind Künstler*innen aus ihren Heimatländern nach Deutschland geflüchtet. Sie alle suchen hier nach Möglichkeiten, ihren künstlerischen Beruf auszuüben, sie suchen nach Möglichkeiten des Produzierens. Sie treffen aber vielfach auf Förderstrukturen und Institutionen, die diesen Wandel strukturell noch nicht widerspiegeln.

Daher fragt die Jahrestagung des ITI: Wie verändert sich die künstlerische Landschaft, was bedeutet die entstehende Diversität? Verändern sich auch Publikumsstrukturen? Und vor allem: Wie gestalten sich Vielfalt und Wandel in den Theaterinstitutionen?

In dem öffentlichen Symposium kommen u.a. Künstler*innen, Intendant*innen der Theaterhäuser und öffentliche Förderer zu Wort.

Programm

Samstag, 16. Juni 2018

Staatstheater Braunschweig, Louis Spohr Saal

10:30 EINTREFFEN, REGISTRIERUNG UND KAFFEE

11:00 BEGRÜSSUNG

Martine Dennewald (Künstl. Leiterin Theaterformen)
Joachim Lux (Präsident ITI Deutschland)

11:45 „ANKOMMEN, BLEIBEN, GESTALTEN“

Krystal Khoury (Open Border Ensemble, München),
Amal Omran (Collective Ma'louba, Mülheim) und
Maryam Abu Khaled (Exil Ensemble, Berlin)
Moderation Dorothea Marcus
Panel and Discussion in English

13:00 „CHANCENREICH UND KONTROVERS –
WIE DIVERSITÄT FÖRDERN?“

Anna Zosik (Leiterin des Programms 360° der Kulturstiftung des Bundes)
Vortrag und Diskussion
(Translation into English provided)

14:00 – 14:45 Pause

Staatstheater Braunschweig, Hausbar

14:45 „VON DER AKTUELLEN ERFAHRUNG IN DIE
TÄGLICHE PRAXIS“

Runde Tische u.a. mit:
Barbara Kantel (Leiterin Junges Schauspiel, Hannover),
Helge Letonja (steptext dance project, Bremen),
Mey Seifan (Tanween Company, Berlin / t.b.c.)

16:30 – 17:00 Pause

Staatstheater Braunschweig, Louis Spohr Saal

17:00 „FREMD GEWORDENE VERGANGENHEIT, ZUKUNFT AM
FREMDEN ORT“

Prof. em. Dr. Günther Heeg
(Direktor des Centre of Competence for Theatre,
Universität Leipzig)
Vortrag und Diskussion

18:00 Ende

Sonntag, 17. Juni 2018

Staatstheater Braunschweig, Louis Spohr Saal

10:30 Mitgliederversammlung des
Internationalen Theaterinstituts
(nicht öffentlich)

15:00 Ende

Information und Online-Anmeldung: www.iti-germany.de

Oder QR-Code scannen:

